

Bericht über einen Deutschkurs in Bonn

Im November-Dezember 2017 habe ich an einem Deutschkurs in Bonn teilgenommen, dank eines Stipendiums des Goethe-Instituts Israel. Ich bin ganz dankbar für das großzügige Stipendium, das mir gewährt wurde.

Bonn ist wirklich wie eine „Bonboniere“: bunt, köstlich und voller Güte. Der Monat in dieser kleinen und pittoresken Stadt war für mich wertvoll und ungewöhnlich, sowohl der Deutschkurs als auch die Freizeit. Ich habe Bonn ausgewählt, da ich in einer (relativ) kleinen Stadt lernen wollte. Rückblickend war diese Auswahl sehr gut. Bonn hat eine Vorstadtatmosphäre, aber mit beeindruckenden und interessanten Gebäuden. Im Stadtzentrum gibt es schöne Straßen, und vor Weihnachten ist alles dekoriert und erleuchtet. In dieser Jahreszeit muss man den Weihnachtsmarkt besuchen. In Bonn gibt es auch einige spannende Museen, wie z.B. das „Haus der Geschichte“. Bonn liegt in der Nähe von anderen Städten, und mit einer kurzen Zugreise konnte ich andere Städte wie Köln, Aachen oder Koblenz besuchen. Das war schon ein großer Vorteil.

Während dieser vier Wochen habe ich in einem Studentenwohnheim gewohnt, das etwa 30 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum und Goethe-Institut liegt. Ich hatte ein ordentliches Zimmer mit einer kleinen Küche. Dort war der Aufenthalt sehr angenehm.

Der Kurs dauerte fünf Tage die Woche, Montag bis Freitag, von Mittag bis Abend. Ich habe in der B2.1 gelernt. Zum Glück war der Kurs ziemlich klein: ich hatte fünf Kommilitonen, die aus Brasilien, Südkorea, Taiwan und dem Iran gekommen sind. Jeder Student hat eine Präsentation über sein Heimatland gezeigt, und das war besonders interessant. Weil ich schon B2.1 in Tel-Aviv gemacht habe, war ich am Anfang nicht völlig zufrieden mit der Kursstufe. Trotzdem bin ich froh, dass ich noch mal gründlich und gemächlich die Grammatik lernen und meinen Wortschatz bereichern konnte. Unser Lehrer war einfach prima und professionell.

Der Kurs war doch wirklich intensiv: jeden Tag sollten wir die Hausaufgabe im Kursbuch machen und einen kurzen Text schreiben. Aber die Mühe lohnt sich, ich habe keinen Zweifel, dass jetzt mein Deutsch viel besser ist.

Naama Jäger

Tel-Aviv, 2017